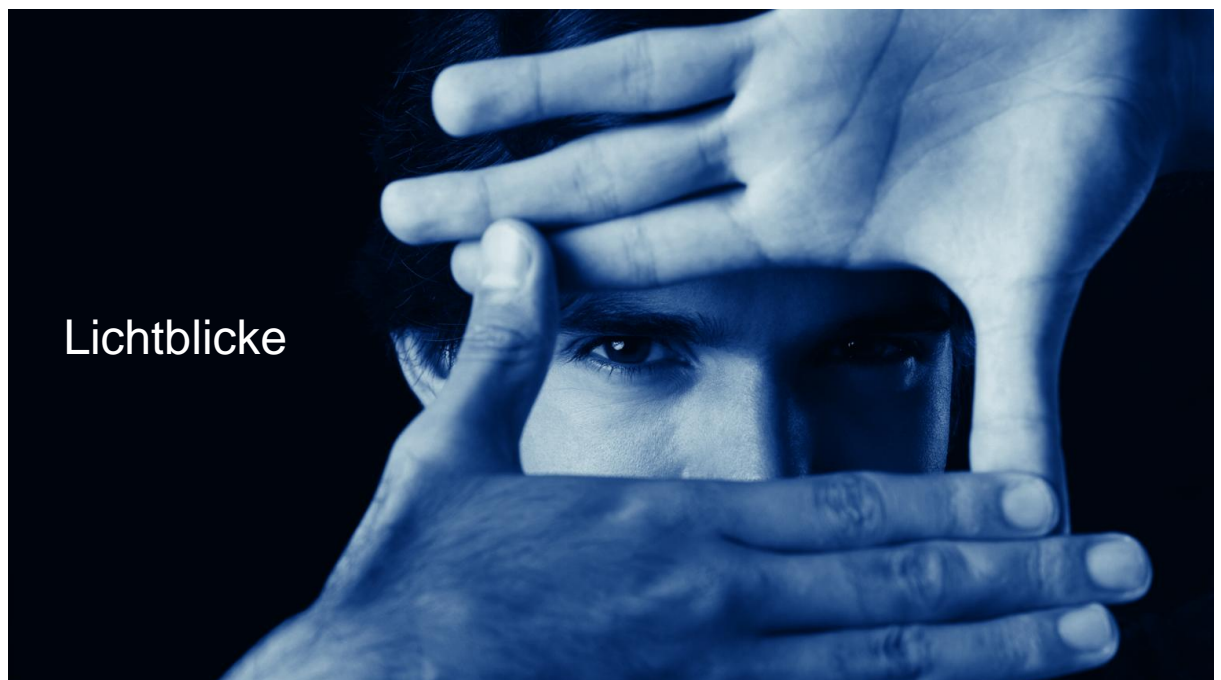


Quartalsfinanzbericht
1. Januar bis 31. März 2010

Umsatz- und Ergebnissprung im ersten Quartal 2010

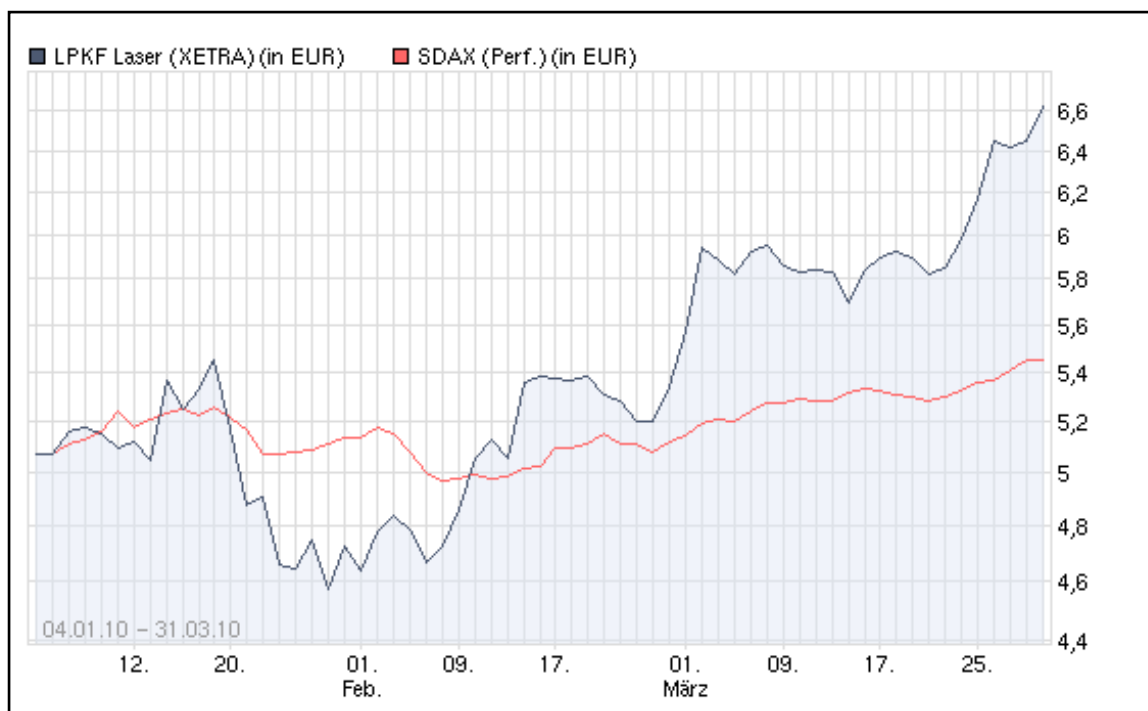
- Umsatzprognose für das Jahr 2010 auf mindestens € 60 Mio. angehoben
- Auftragseingänge in allen Segmenten über Vorjahr



Konzernkennzahlen

	3 Monate 2010	3 Monate 2009	Veränderung (%)	Jahr 2009
Umsatz (Mio. €)	17,6	10,1	74,6	50,7
Netto-Marge vor Anteilen Dritter (%)	17,3	7,4		9,3
EBIT (Mio. €)	4,3	1,2	254,5	7,0
EBIT-Marge (%)	24,4	12,0		13,7
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter (Mio. €)	3,2	0,6	474,7	4,7
Net Working Capital (Mio. €)	22,9	21,8	4,8	20,4
ROCE (%)	9,0	2,8		15,7
EPS, verwässert (€)	0,29	0,05	480,0	0,43
Finanzmittelbestand (Mio. €)	10,0	5,6	78,2	10,3
Eigenkapitalquote (%)	69,2	68,5		69,7
Auftragsbestand (Mio. €)	14,9	11,5	29,1	14,7
Auftragseingang (Mio. €)	17,8	11,2	58,4	56,0

Kursverlauf der LPKF-Aktie im ersten Quartal 2010



Quelle: www.ariva.de

Lagebericht

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Im ersten Quartal 2010 hat sich sowohl das Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft als auch die reale Auftragslage in der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie deutlich verbessert. Nach Angaben des VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) ist das Auftragsniveau seit Mitte 2009 um mehr als 60 % gestiegen. Allerdings lag die Kapazitätsauslastung in der Branche im Januar 2010 nur bei 68 %.

Getrieben wurde die Nachfrageerholung vom Ausland und von Projektgeschäften. Die Schwellenländer China und Indien haben sich schnell von der globalen Wirtschaftskrise erholt. Auch andere wichtige Märkte wie die USA, Russland oder Brasilien kehren auf den Wachstumspfad zurück. (Quelle: VDMA)

Umsatzentwicklung

In den ersten drei Monaten 2010 ist der Umsatz im Konzern von € 10,1 Mio. auf € 17,6 Mio. gestiegen. Das entspricht einer Steigerung von 75 % im Vergleich zum Vorjahresquartal. Das Wachstum resultierte fast ausschließlich aus den Segmenten Schneid- und Strukturierungslaser und Rapid Prototyping. Positiv beeinflusst wurde die Umsatzentwicklung auch durch die Abarbeitung größerer Aufträge im Segment Schneid- und Strukturierungslaser. Mittlerweile verzeichnen alle Segmente und Geschäftsbereiche steigende Auftragseingänge, so dass sich die Basis für das Umsatzwachstum spürbar verbreitert.

Umsatzerlöse von externen Kunden (T€)	3 Monate 2010	3 Monate 2009
Schneid- und Strukturierungslaser	11.819	3.579
Rapid Prototyping	3.739	2.848
Fügetechnologien	1.350	1.068
Dünnschichttechnologien	85	2.118
Alle sonstigen Segmente	611	472
	17.604	10.085

Ergebnisentwicklung

Mit € 4,3 Mio. und einer EBIT-Marge von 24 % lag das Quartalsergebnis vor Zinsen und Steuern (kurz: EBIT) über den Erwartungen. Die sehr positive Umsatzentwicklung und ein veränderter Produktmix haben wesentlich zu der verbesserten Ertragsituation beigetragen. Die Materialeinsatzquote konnte auf 26 % (Vorjahr: 32 %) reduziert werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind vor allem aufgrund von um € 0,2 Mio. erhöhten Erträgen aus Versicherungserstattungen gestiegen. Die aktivierten Eigenleistungen sind um € 0,6 Mio. zurückgegangen, da im Vorjahreszeitraum anders als 2010 mehrere Applikationssysteme und Prototypen aktiviert wurden.

Die Einstellung neuer Mitarbeiter in den letzten Monaten vor allem am Standort Garbsen in Entwicklung, Produktion und Service führte zusammen mit vielen Überstunden und ergebnisbedingt gestiegenen variablen Bezügen zu einer Erhöhung des Personalaufwands um € 0,9 Mio. bzw. 21 %. Vor allem aufgrund des Anstiegs der planmäßigen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen haben sich die Abschreibungen um € 0,2 Mio. erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind vor allem bedingt durch die Umsatzentwicklung um € 1,7 Mio. angestiegen. Der Werbe- und Vertriebsaufwand einschließlich der Reisekosten erhöhte sich um € 0,7 Mio., die Verkaufsprovisionen um € 0,4 Mio. und die Aufwendungen für die Zuführung zur Gewährleistungsrückstellung um € 0,3 Mio. Außerdem haben sich aufgrund der vermehrten Inanspruchnahme von Zeitarbeitern die Kosten für Fremdarbeiten um € 0,1 Mio. erhöht.

Segmentberichterstattung

Das EBIT teilt sich wie folgt auf die Segmente auf:

EBIT (T€)	3 Monate 2010	3 Monate 2009
Schneid- und Strukturierungslaser	4.625	485
Rapid Prototyping	471	301
Fügetechnologien	-114	28
Dünnschicht-technologien	-452	442
Alle sonstigen Segmente	-226	-42
EBIT gem. Gewinn- und Verlustrechnung	4.304	1.214

Das Gesamtvermögen hat sich wie folgt entwickelt:

Gesamtvermögen (T€)	31.03. 2010	31.12. 2009
Schneid- und Strukturierungslaser	24.510	21.833
Rapid Prototyping	13.005	12.351
Fügetechnologien	4.166	3.516
Dünnschicht-technologien	5.949	6.019
Alle sonstigen Segmente	15.331	13.904
Gesamtvermögen	62.961	57.623

Vermögenslage

Die Zunahme der unter den Immateriellen Vermögenswerten ausgewiesenen Software (Anlagen im Bau) betrifft vor allem das neue ERP-System. Das Sachanlagevermögen hat sich seit dem Jahresanfang kaum verändert. Durch Anlage freier Liquidität sind die unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Wertpapiere um € 1,0 Mio. gestiegen bei einem Rückgang der unter den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen liquiden Mittel um € 0,4 Mio.. Die Vorratsbestände und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich entsprechend der Ausweitung des Geschäfts um € 1,6 Mio. bzw. € 1,9 Mio. erhöht.

Das Eigenkapital ist vor allem durch das positive Quartalsergebnis um € 3,4 Mio. angestiegen. Ergebnisbedingt ist auch die Erhöhung der kurzfristigen Steuerrückstellungen um € 0,9 Mio. Die Entwicklung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist ebenfalls auf das starke Geschäft im 1. Quartal 2010 zurück zu führen.

Finanzlage

Die Eigenkapitalquote liegt mit 69 % weiterhin über dem Branchendurchschnitt und zeugt von der soliden finanziellen Struktur der LPKF Laser & Electronics AG.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit konnte ein Mittelzufluss in Höhe von € 2,1 Mio. (Vorjahr: € 1,0 Mio.) erwirtschaftet werden. Bei einer Erhöhung der Vorrats- und Forderungsbestände hat sich hier vor allem das gestiegene Konzernergebnis niedergeschlagen. Für Investitionen wurden per Saldo € 2,3 Mio. (Vorjahr: € 1,0 Mio.) ausgegeben, davon € 1,0 Mio. in die Anlage von Liquiden Mitteln. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag im Bereich der Entwicklung. Bei einem Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von € 0,2 Mio. (Vorjahr: € 0,3 Mio.) verringerte sich der Finanzmittelbestand im Jahresverlauf um € 0,3 Mio..

Investitionen

Die hohe Kapazitätsauslastung insbesondere am Standort Garbsen und das erwartete Wachstum fordert Investitionen insbesondere in den Bereichen Entwicklung, Service und Produktion. Auch die Prozesse und Abläufe sollen durch die derzeit laufende Einführung eines ERP-Systems an den Standorten Garbsen und Erlangen optimiert werden. Insgesamt lagen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen mit € 1,3 Mio. um € 0,3 Mio. über auf dem Vorjahresniveau. Der Vorstand beabsichtigt, im laufenden Geschäftsjahr eine Tochtergesellschaft in Japan zu gründen, um der anhaltenden Nachfrage im asiatischen Markt gerecht zu werden.

Mitarbeiter

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Mitarbeiter in den ersten drei Monaten 2010:

Bereich	31.03. 2010	31.12. 2009
Produktion	87	79
Vertrieb	84	80
Entwicklung	86	82
Service	71	66
Verwaltung	77	77
	405	384

Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken für den LPKF-Konzern haben sich für den Berichtszeitraum gegenüber dem Jahresende 2009 nicht grundlegend geändert, sodass die zu diesem Thema gemachten Aussagen im Geschäftsbericht 2009 weiterhin gelten. Zum 31. März 2010 bestanden keine bestandsgefährdenden Risiken.

Geschäftsverlauf in den Segmenten

Rapid Prototyping

Das Segment Rapid Prototyping war in 2009 von der weltweiten Rezession besonders betroffen, konnte aber im ersten Quartal 2010 ein deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum und einen steigenden Auftragseingang verzeichnen. Eine komplett erneuerte Produktpalette wird im Herbst 2010 auf den Markt gebracht und sollte positive Impulse für das Geschäft mit sich bringen.

Schneid- und Strukturierungslaser

Das Segment Schneid- und Strukturierungslaser umfasst Lasersysteme zur Herstellung von Schablonen (Stencils), zur Leiterplattenbearbeitung und zur Herstellung von dreidimensionalen Schaltungsträgern nach dem LDS-Verfahren.

Insgesamt beruht das starke Umsatzwachstum in diesem Segment weiterhin auf dem Geschäft mit der patentgeschützten LDS-Technologie. Am 18. April 2010 wurde das System Fusion3D auf der Hannover Messe mit dem renommierten Industriepreis „Hermes Award“ als eine herausragende technologische Innovation ausgezeichnet. Am 27. April 2010 meldete LPKF einen weiteren Großauftrag über rund € 5 Mio. für Systeme zur Herstellung von Mobilfunkantennen. Darüber hinaus besteht Wachstumspotenzial durch die Ausweitung der LDS-Technologie auf zusätzliche Anwendungsbereiche. Das Geschäftsfeld verfügt aktuell über einen außerordentlich hohen Auftragsbestand.

Auch in den Geschäftsfeldern Stencil und Leiterplattenbearbeitung zeichnete sich in den ersten drei Monaten eine positive Geschäftsentwicklung ab.

Fügetechnologien

Das Geschäft mit Lasersystemen zum Kunststoffschweißen hat sich trotz der fundamentalen Krise im Automobilsektor positiv entwickelt. Im ersten Quartal 2010 stieg der Umsatz um 26 % an. Die bereits vor gut einem Jahr eingeleitete Strategie der Internationalisierung beginnt sich auszuzahlen, der Exportanteil wächst kontinuierlich.

Dünnschichttechnologien

Das Geschäft mit Laseranlagen zur Strukturierung von Dünnschichtsolarzellen hat sich von dem drastischen Nachfrageeinbruch in 2009 noch nicht erholt. Im Jahr 2009 gingen in der gesamten Branche nur wenig neue Aufträge ein.

Insgesamt sind die Aussichten daher weiterhin unsicher und für das Jahr 2010 ist mit einer schwachen Geschäftsentwicklung zu rechnen. Dennoch sieht der Vorstand im Segment Dünnschichttechnologien mittelfristig gute Wachstumschancen in einem Zukunftsmarkt.

Gesamtausblick

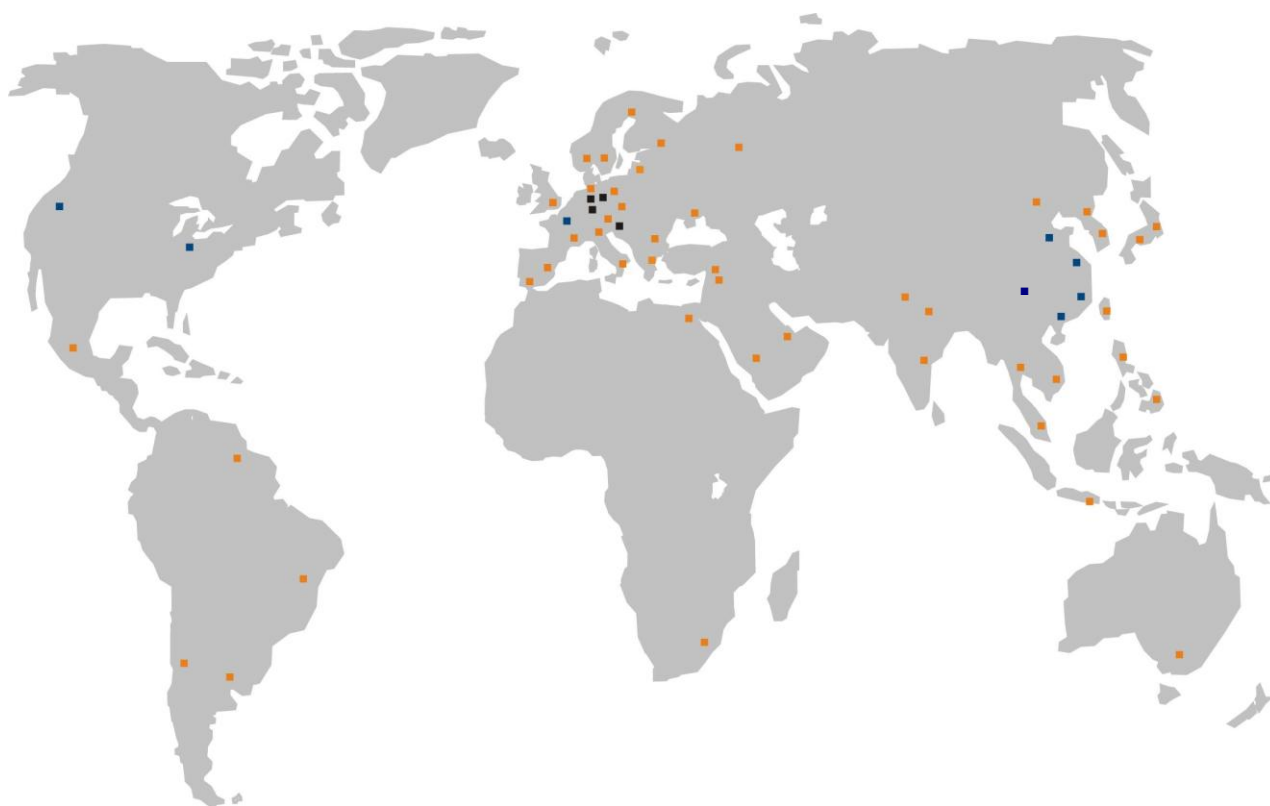
LPKF hat das dynamische Wachstum des Vorjahres in den ersten drei Monaten 2010 fortsetzen können. Während der Aufwärtstrend im Vorjahr fast ausschließlich vom LDS-Geschäft ausging, zeigt sich aktuell auch eine erfreuliche Erholung der Geschäftsaktivitäten in allen anderen Geschäftsbereichen. Diese Verbreiterung der Umsatz- und Ertragsbasis tut dem Boom im LDS-Bereich jedoch keinen Abbruch. Die anhaltend sehr gute Auftragslage veranlasste den Vorstand am 27. April 2010 dazu, die Umsatzprognose für das laufende Jahr auf mindestens € 60 Mio. zu erhöhen und die angepeilte EBIT-Marge mit einer Mindestgröße von 14 % zu konkretisieren. Damit dürfte das Jahr 2010 das wirtschaftlich erfolgreichste in der LPKF-Firmengeschichte werden.

Konzernabschluss

Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Unternehmen	Sitz	Land	Beteiligung	Erwerb/ Gründung
LaserMicronics GmbH	Garbsen	Deutschland	100,0 %	1989
LPKF Laser & Elektronika d.o.o.	Naklo	Slowenien	75,0 %	1995
LPKF Distribution, Inc.	Tualatin	USA	85,0 %	1994/1999/2005
LPKF Motion & Control GmbH	Suhl	Deutschland	50,9 %	1991/1999
LPKF France S.A.R.L.	Créteil	Frankreich	100,0 %	1999/2007
LPKF (Tianjin) Co. Ltd.	Tianjin	VR China	86,0 %	2000
LPKF Laser & Electronics Hong Kong Ltd.	Hongkong	VR China	100,0 %	2005
LPKF SolarQuipment GmbH	Suhl	Deutschland	83,7 %	2007



■ Produktionsstandort

■ Niederlassung

■ Vertretung

Konzern-Bilanz

Aktiva		
T€	31.03.2010	31.12.2009
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte		
Software	717	709
Geschäfts- oder Firmenwert	74	74
Entwicklungsleistungen	4.378	4.278
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	237	0
	5.406	5.061
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	10.401	10.401
Technische Anlagen und Maschinen	1.694	1.648
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.151	1.067
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	448	297
	13.694	13.413
Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.001	0
Sonstige Ausleihungen	63	20
	1.064	20
Verfügungsbeschränkte Wertpapiere		
	238	236
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Ertragsteuerforderungen	293	293
Sonstige Vermögenswerte	1	0
	294	293
Latente Steuern		
	649	550
	21.345	19.573
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte		
(System-) Teile	8.484	7.894
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.829	1.236
Fertige Erzeugnisse und Waren	5.231	5.214
Geleistete Anzahlungen	540	148
	16.084	14.492
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.821	10.929
Ertragsteuerforderungen	472	230
Sonstige Vermögenswerte	1.844	1.627
	15.137	12.786
Liquide Mittel		
	10.395	10.772
	41.616	38.050
	62.961	57.623

Passiva			
T€	31.03.2010	31.12.2009	
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	10.858	10.858	
Kapitalrücklage	3.953	3.953	
Andere Gewinnrücklagen	7.000	7.000	
Neubewertungsrücklage	-23	-18	
Rücklage anteilsbasierte Vergütung	465	460	
Währungsumrechnungsrücklage	-874	-1.379	
Bilanzgewinn	18.952	15.791	
Anteile anderer Gesellschafter	3.243	3.509	
	43.574	40.174	
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen für Pensionen	0	14	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.700	2.752	
Abgrenzungsposten Zuwendungen	448	483	
Sonstige Verbindlichkeiten	134	134	
Latente Steuern	1.329	1.332	
	4.611	4.715	
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Steuerrückstellungen	2.096	1.188	
Sonstige Rückstellungen	2.615	1.869	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.180	1.324	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.085	2.162	
Sonstige Verbindlichkeiten	5.800	6.191	
	14.776	12.734	
	62.961	57.623	

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

T€	01-03/2010	01-03/2009
Umsatzerlöse	17.604	10.085
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	344	286
Andere aktivierte Eigenleistungen	456	1.011
Sonstige betriebliche Erträge	622	409
Materialaufwand	4.710	3.333
Personalaufwand	5.131	4.236
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	809	649
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.072	2.359
Betriebsergebnis	4.304	1.214
Finanzierungserträge	26	34
Finanzierungsaufwendungen	45	82
Ergebnis vor Steuern	4.285	1.166
Ertragsteuern	1.244	422
Konzernjahresüberschuss	3.041	744
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	3.161	550
Minderheiten	-120	194
Ergebnis pro Aktie		
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,29 €	0,05 €
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	0,29 €	0,05 €
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	10.858.052	10.858.052
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	11.001.302	10.858.052
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	(T€)	(T€)
Konzernjahresüberschuss	3.041	744
Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-7	-9
Aufwand für gewährte Optionsrechte	7	17
Währungsumrechnungsdifferenzen	359	70
Latente Steuern	0	0
Gesamtergebnis	3.400	822
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	3.666	569
Minderheiten	-266	253

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital (T€)	Kapitalrücklage (T€)	Andere Gewinnrücklagen (T€)	Marktbewertung Wertpapiere (T€)	Rücklage anteils- basierte Vergütung (T€)	Währungsum- rechnungsrücklage (T€)	Bilanzgewinn (T€)	Anteile anderer Gesellschafter (T€)	Summe (T€)
Stand 01.01.2010	10.858	3.953	7.000	-18	460	-1.379	15.791	3.509	40.174
Zugang aus Markt- bewertung Wertpapiere				-7					-7
Einstellung in Rücklagen									
Ausschüttung an Anteilseigner									
Konzernergebnis							3.161	-120	3.041
Aufwand für gewährte Optionsrechte					7				7
Latente Steuern auf er- folgsneutrale Veränd.				2	-2				0
Differenzen aus der Währungsumrechnung						505		-146	359
Stand 31.03.2010	10.858	3.953	7.000	-23	465	-874	18.952	3.243	43.574
Stand 01.01.2009	10.858	3.953	7.000	-42	394	-1.344	11.107	3.322	35.248
Zugang aus Markt- bewertung Wertpapiere				-9					-9
Einstellung in Rücklagen									
Ausschüttung an Anteilseigner									
Konzernergebnis							550	194	744
Aufwand für gewährte Optionsrechte					17				17
Latente Steuern auf er- folgsneutrale Veränd.									
Differenzen aus der Währungsumrechnung						11		59	70
Stand 31.03.2009	10.858	3.953	7.000	-51	411	-1.333	11.657	3.575	36.070

Konzern-Kapitalflussrechnung

	3 Monate 2010 (T€)	3 Monate 2009 (T€)
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernjahresüberschuss	3.041	744
Ertragsteuern	1.244	422
Zinsaufwand	45	82
Zinsertrag	-26	-34
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	809	649
Veränderung der Rückstellungen	1.079	-371
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen, einschließlich Umgliederung in kurzfristige Vermögenswerte	0	13
Unbare Währungsdifferenzen im Anlagevermögen	-159	-102
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und sonstiger Aktiva	-4.040	-782
Veränderungen der Verbindlichkeiten sowie sonstiger Passiva	848	309
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-119	266
Einzahlungen aus Zinsen	26	34
Gezahlte Ertragsteuern	-682	-242
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.066	988
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-773	-517
Investitionen in Sachanlagen	-504	-443
Investitionen in Finanzanlagen	-1.047	-24
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen	3	0
Erlöse aus Anlageabgängen	1	1
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-2.320	-983
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zahlung Dividende	0	0
Gezahlte Zinsen	-45	-82
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	500
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-105	-725
Mittelabfluss/Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-150	-307
Veränderungen des Finanzmittelbestands		
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	118	-88
Veränderungen des Finanzmittelbestands	-404	-302
Finanzmittelbestand am 01.01.	10.263	5.989
Finanzmittelbestand am 31.03.	9.977	5.599
Zusammenfassung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	10.395	5.891
Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
Kontokorrentverbindlichkeiten	-418	-292
Finanzmittelbestand am 31.03.	9.977	5.599

Hinweise zur Aufstellung des Quartalsfinanzberichtes

Dieser Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2010 wird nach den IFRS aufgestellt. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Alle Zahlen der Vorperioden sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Es werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Zwischenabschluss angewendet wie im letzten jährlichen Abschluss.

Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahres, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Quartalsfinanzbericht nicht geändert worden.

Im Berichtszeitraum betragen die FuE-Aufwendungen € 1,5 Mio. (Vorjahr € 1,4 Mio.).

Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine Änderungen ergeben.

Am 27. April 2010 hat der Konzern einen Großauftrag im Segment Schneid- und Strukturierungslaser über ca. € 5 Mio. erhalten, der in vollem Umfang in 2010 umsatzwirksam wird. Nach dem Stichtag 31. März 2010 sind darüber hinaus keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen gewesen.

Der vorliegende Quartalsfinanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Ein Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. hält 100 % der Anteile an der Zeltra Naklo d.o.o.. In den ersten drei Monaten in 2010 wurden von diesem nahe stehenden Unternehmen Dienstleistungen durch Konzernunternehmen in Höhe von T€ 2 bezogen.

Die Anteile an der PMV d.o.o. werden zu 50 % von einem Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. und zu 50 % von anderen nahe stehenden Personen gehalten. In den ersten drei Monaten 2010 wurden von der Gesellschaft Material- und Fertigungsleistungen im Wert von T€ 2 bezogen und Dienstleistungen in Höhe von T€ 3 an diese geliefert. Für verbleibende Forderungen wurde der Gesellschaft ein Darlehen über insgesamt T€ 75 zu marktüblichen Konditionen gewährt.

Ein Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. ist zu 50% an der Detel plus d.o.o. beteiligt. Diese Gesellschaft lieferte an Konzernunternehmen Waren und Dienstleistungen in Höhe von T€ 93 bzw. bezog diese in Höhe von T€ 5.

Der Geschäftsführer der LPKF Distribution Inc. hat dieser Gesellschaft 2007 ein langfristiges Darlehen in Höhe von TUS\$ 350 zur Finanzierung einer Baumaßnahme gewährt. Die Verzinsung und Besicherung sind marktüblich.

Die LPKF Laser & Electronics AG hat zum Stichtag gegenüber den Aufsichtsratsmitgliedern Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 34.

Ansonsten bestehen keine weiteren wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile an nahestehende Personen gegenüber Unternehmen der LPKF Gruppe.

Anteilsbesitz der Organmitglieder

Vorstand	31.03. 2010	31.12. 2009
Dr. Ingo Bretthauer	25.000	25.000
Bernd Lange	11.010	11.010
Kai Bentz	3.000	3.000
Aufsichtsrat		
Bernd Hildebrandt	871.746	871.746
Prof. Dr. Ing. Erich Barke	1.000	1.000

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung beschrieben sind.

Garbsen, den 12. Mai 2010

LPKF Laser & Electronics AG

Der Vorstand

Dr. Ingo Bretthauer

Bernd Lange

Kai Bentz

Termine

12.05.2010

Veröffentlichung des Q1-Finanzberichts
(Investorenchat fällt aus)

10.06.2010

Hauptversammlung
Hannover Congress Centrum

13.08.2010

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts
Investorenchat ab 18:00 Uhr unter
www.lpkf.de/investor-relations

09.11.2010

Veröffentlichung des Q3-Finanzberichts
Investorenchat ab 18:00 Uhr unter
www.lpkf.de/investor-relations

Impressum

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics AG
Osteriede 7
30827 Garbsen
DEUTSCHLAND
Tel.: +49-5131-7095-0
Fax: +49-5131-7095-90
E-Mail: info@lpkf.de

Investor-Relations-Kontakt

LPKF Laser & Electronics AG
Bettina Schäfer
Osteriede 7
30827 Garbsen
DEUTSCHLAND
Tel.: +49-5131-7095-382
Fax: +49-5131-7095-90
E-Mail: investorrelations@lpkf.de

Internet

Weitere Informationen über die Firma LPKF Laser & Electronics AG sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.de.

Der vorliegende Finanzbericht kann auch als pdf-Datei von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Sprachen

Dieser Finanzbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

